



Das erwachende Asien!

Asien den Asiaten!

Dieses unheimliche Problem rückt von Tag zu Tag näher. Es wird in gefühlvollster, spannendster Weise zum Ausdruck gebracht durch den weitverbreiteten und glänzend beurteilten Roman des berühmten Verfassers der nach Hunderttausenden verlangten Seestern-Bücher. („1906“ der Zusammenbruch der Alten Welt und Parabellum „Banjat“.)



Seestern

Fu, der Gebieter der Welt

mit farbigem Titelbild von Max Hschoch

von dem in kürzester Zeit 10 Auflagen verbreitet wurden.

Dieses Buch gehört sehr reihenweise ins Schaufenster!

Jeder Leser des Buches wird zum Werber, es muß dem deutschen Volke die Augen öffnen, daß es viel wichtigeres zu tun hat, als sich im Innern blutig zu befehlen.

„Ein Roman? Gewiß. Aber ein Buch, das mehr vermittelt als eine spannend geschriebene Zukunftphantase, wie es einst des Autors aufsehenerregende Bücher der Vorkriegszeit gewesen sind. Hier packt er die wirtschaftliche Seite der Gelben Gefahr. Und wer wollte so ohne weiteres bestreiten, daß er falsch sieht, daß er zu schwarz sieht. Die 700 Millionen Kulturmenschen Ostasiens werden noch im Laufe unseres Jahrhunderts entscheidend die Gestaltung der Weltwirtschaft beeinflussen, allen europäischen Kirchturmpolitikern zu Trost.“ M. E. in der Bayerischen Volkzeitg. v. 11. 8. 26

248 S. 8°, holzfreies Papier.
Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—

Leipzig, im August 1926

Z

Theodor Weicher

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
druck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Straße des 18. Oktober 89, zur
Aufnahme in die Bibliographie.

Wie starb der letzte Zar?

Die „Vossische Zeitung“ schreibt dazu am 6. August 1926:

In mancher Beziehung ist die Schrift des Untersuchungsrichters (gemeint ist N. Sokoloff, der von General Koltshak „beauftragt“ Untersuchungsrichter) durch die in Sowjetrußland herausgekommene Darstellung „Die letzten Tage der Romanows“ vom Mitglied des Ural-sowjets Bykow korrigiert worden. Es übergeht die von Sokoloff eifrig zusammengetragenen, aber

niemals zuverlässigen Berichte von Augenzeugen... (und) verhält sich den Spionagemärchen gegenüber viel nüchterner. Schliesslich tritt es auch der von Sokoloff beibehaltenen Ansicht entgegen, dass die Ueberreste der Zarenfamilie in einen Bergwerksschacht versenkt worden seien . . .

Durch die Ausführungen dieses wegen seiner Objektivität überall geschätzten Blattes dürfte genügend erwiesen sein, dass die
einzigsten amtlichen Dokumente

P. M. BYKOW: „DAS ENDE DES ZARENGESCHLECHTS“

8.—10. Tausend

bringt. 7 Auflagen in 14 Tagen vergriffen.

Preis kartoniert: M. 1.25. Rabatt: 3 Expl. z. Pr. 40%, 11/10 u. 40%. / Gesamtauslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Z

NEUER DEUTSCHER VERLAG ♦ BERLIN NW 7

Z